



## Im Gespräch

St. Jakobshalle © Jansen, Barbara Bühler

**D**as Traditionsunternehmen Jansen mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt Präzisionsstahlrohre und Stahlsysteme sowie Kunststoffprodukte für die Baubranche und Industrie. Jansen beliefert seine Kunden weltweit mit Stahlprofilen für Fenster, Türen und Fassaden. In Deutschland vertreibt der Hersteller, der seit 2015 in der BIMobject® Cloud präsent ist, seine Produkte über Schüco. Wir sprachen mit Roger Wollhaupt, Projektmanager Digital Solutions bei Jansen.

*„Industrie 4.0 ist eine Evolution. BIM dagegen ist eine Revolution, denn mit BIM ändert sich alles. Deshalb sind jetzt alle am Planungs- und Bauprozess Beteiligten – vom Architekten bis zum Hersteller – aufgefordert, ihre neue Rolle zu finden und aktiv zu spielen.“*

### Die Fragestellung

Wie viele Hersteller der Baubranche wurde Jansen relativ spät mit dem Thema BIM konfrontiert. „Was ist BIM? Kann man BIM kaufen? Brauchen wir das? So in etwa lauteten unsere Fragen“, lacht Roger Wollhaupt, der beauftragt war, sich mit BIM auseinanderzusetzen. Das Ergebnis seiner umfänglichen Recherche: BIM kann man nicht kaufen, es braucht Ressourcen, aber es führt kein Weg an BIM vorbei! Da Digitalisierung im Hause Jansen großgeschrieben wird, war die strategische Entscheidung, sich den Entwicklungen zu stellen und mit BIM die Digitalisierung in der Bauwirtschaft voranzutreiben, schnell getroffen.

### Der Weg

„Eine neue Offenheit gegenüber Mitbewerbern war der erste für uns eher ungewöhnliche Schritt: miteinander reden, um die Revolution, die gerade stattfindet, gemeinsam auf den Weg zu bringen“, erinnert sich Roger Wollhaupt. Hersteller haben eine andere Sicht auf das Thema Digitalisierung als Architekten und die IT-Industrie. Nicht nur mitziehen, sondern auch mitgestalten lautete die Maxime, die übrigens auch zur Gründung von productsforbim führte.

„Mit der Bereitstellung digitalisierter herstellereinspezifischer Produktinformationen hatten wir keine Problem, da die Verknüpfung geometrischer und herstellereinspezifischer Daten bereits vorlag. Nachdem wir uns eine Reihe Portale angeschaut hatten, lag die Entscheidung für

BIMObject auf der Hand. Der Bekanntheitsgrad, die Anzahl der User und Downloads und darüber hinaus die für Jansen unverzichtbare internationale Ausrichtung, überzeugten uns. BIMObject war schon im Jahr 2015 der Playmaker und konnte inzwischen seine führende Position weiter ausbauen.“

## Das Ergebnis

Die Präsenz in der BIMObject Cloud, die eigene Microsite und das BIM Analytics Core Tool haben die Vertriebs- und Marketingprozesse bei Jansen nachhaltig verändert und verbessert. „Gezielte Ansprache von Interessenten, Unterstützung unserer Kunden, die Möglichkeit, schnell auf die Bedürfnisse und Wünsche von Planern (auch bei der Produktentwicklung) weltweit reagieren zu können, das war bislang so nicht möglich. Wir erhalten mehr Informationen über unsere Kunden und ihren Bedarf und vice versa bekommen diese von uns digitalisierte Produktinformationen im BIM-Standard.

Umsatzsteigerung durch BIM? Ja, sicherlich! Vor allem aber müssen Hersteller, die sich nicht für BIM entscheiden, langfristig mit Umsatzeinbußen rechnen. In immer mehr Ländern werden BIM-Modelle von der öffentlichen Hand gefordert, ohne BIM Objekte können sich Hersteller gar nicht mehr an Ausschreibungen beteiligen.“

Jansen konnte sich für diverse Renovations-Objekte mittels BIM profilieren und hat beispielsweise beim Umbau der Battersea Power Station zum Apple Hauptsitz in London unterstützend beigetragen.

---

## Jansen AG

Die 1923 gegründete Jansen AG mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt geschweißte und gezogene Präzisionsstahlrohre und Stahlprofil-systeme sowie Kunststoffprodukte für den Baubereich und die Industrie. Seit 1978 ist Jansen zudem exklusiver Schweizer Vertriebspartner der deutschen Schüco International KG und vertreibt deren Aluminium-Profilssysteme für den Baubereich. Bis heute ist die Jansen Gruppe zu 100% in Familienbesitz. Modernste Fertigungsanlagen und kontinuierliche Investition in Qualitätssicherung und Mitarbeitende machen Jansen Produkte weltweit zu einem Synonym für Schweizer Qualität und Innovation. International beschäftigt die Jansen Gruppe rund 950 Mitarbeitende.

Jansen finden Sie im Internet unter: [jansen.com/de.html](http://jansen.com/de.html)